



Funk-Temperaturmelder

Bestell-Nr. 69005/03

Bedienungs- und Installationsanleitung

Bedienungsanleitung



Warnung! Der Funk-Temperaturmelder ist kein Brandmelder! Der Funk-Temperaturmelder darf nicht als Rauchmelder benutzt werden! Der Funk-Temperaturmelder erkennt weder Rauchentwicklung, noch Flammen, noch Gas. Er löst lediglich eine Alarm aus, wenn eine bestimmte Temperatur erreicht wird (niedrige Temperatur: 2 °C; hohe Temperatur: 35 °C).



Warnung! Sie dürfen sich nicht auf den Funk-Temperaturmelder verlassen, wenn es um Lebensgefahr oder den Schutz von Gebäuden geht.

Der Funk-Temperaturmelder kann mit folgenden Notrufgeräten verwendet werden: Alle aktuellen Hausnotrufgeräte von Tunstall, Care-Assist.

Der Funk-Temperaturmelder misst die Raumtemperatur. Er meldet einen Alarm an das zugehörige Notrufgerät, wenn die niedrige Temperatur 2 °C erreicht wird oder wenn die hohe Temperatur 35 °C erreicht wird oder wenn die Temperatur überdurchschnittlich schnell ansteigt. Das Notrufgerät löst umgehend einen Notruf aus.

Der Notruf bei hoher Temperatur und überdurchschnittlichem Temperaturanstieg eignet sich zum Signalisieren von überhöhten Temperaturen, wie sie z.B. in der Küche vorkommen.

Der Notruf bei niedriger Temperatur eignet sich zum Signalisieren, bevor Frostschäden auftreten.

Der Techniker installiert den Funk-Temperaturmelder nur für einen Zweck, d.h. entweder zur Erkennung von hoher Temperatur oder zum Erkennen von niedriger Temperatur.

Reinigung



Warnung! Verwenden Sie kein Wasser und auch kein feuchtes Tuch zur Reinigung des Funk-Temperaturmelders. Öffnen Sie das Gerät nicht.

Reinigen Sie den Funk-Temperaturmelder ca. alle 6 Monate mit einem trockenen Tuch oder Staubsauger. Es muss sichergestellt sein, dass das Gehäuse frei von Staub, Spinnweben und Schmier ist.

Funktionstest

In regelmäßigen Abständen und jedes Mal, wenn Sie den Funk-Temperaturmelder gereinigt haben, müssen Sie einen Testalarm auslösen, um sicherzustellen, dass der Funk-Temperaturmelder funktionsbereit ist. Auch wenn Sie den Standort des Notrufgeräts verändern, müssen Sie einen Testalarm auslösen.



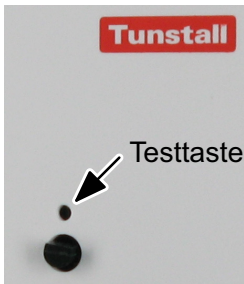
- Drücken Sie die Testtaste mit einer Büroklammer für weniger als 2 Sekunden herunter.
- Wenn der Funk-Temperaturmelder in Ordnung ist, löst das zugehörige Notrufgerät einen Notruf aus.

Installationsanleitung

Die im Folgenden beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von geschulten Personen mit technischem Fachwissen durchgeführt werden.

Notrufgerät programmieren

Damit das Notrufgerät die Meldungen des Funk-Temperaturmelders empfangen kann, muss der Funk-Temperaturmelder dem Notrufgerät zugeordnet werden. Wie Sie Funksender zuordnen, entnehmen Sie der Dokumentation zu dem Notrufgerät.



Für die Zuordnung muss der Funk-Temperaturmelder funktionsbereit sein. Legen Sie hierzu die drei mitgelieferten Batterien polrichtig in den Temperaturmelder ein (siehe Seite 7).

Um den Temperaturmelder für die Zuordnung auslösen, drücken Sie die Testtaste mit einer Büroklammer für weniger als 2 Sekunden herunter.

Montageort festlegen

- Betrieb nur innerhalb von Gebäuden
- Umgebungstemperaturbereich -10 °C bis +55 °C

Montageort für Meldung von hoher Temperatur und überdurchschnittlichem Temperaturanstieg

Für diesen Anwendungsfall empfiehlt sich die Deckenmontage. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- maximale Deckenhöhe: 2,60 m
- möglichst in der Mitte des Raumes
- weit entfernt von allen Türen und Fenstern
- mind. 1,80 m entfernt von der Wand, an der der Herd steht
- nicht neben einer Lampe
- mind. 30 cm entfernt von jeder Wand oder Ecke

Wenn die Deckenmontage nicht praktikabel ist, oder wenn die Decke wärmer oder kälter werden könnte als der Raum, z.B. weil sie schlecht isoliert ist, kann der Funk-Temperaturmelder an der Wand installiert werden. Dabei sollte er weit weg von Fenstern und Türen zwischen 15 und 30 cm unter der Decke an der Wand installiert werden.

Montageort für Meldung von niedriger Temperatur

Für diesen Anwendungsfall empfiehlt sich die Wandmontage. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- möglichst nahe neben dem zu schützenden Objekt oder Bereich (z.B. max. 50 cm Abstand)
- möglichst entfernt von Zugluft
- möglichst dort, wo der Temperaturmelder nicht beschädigt wird

Funkverbindung sicherstellen

Achten Sie bei der Auswahl des Montageorts auch darauf, dass die Funkverbindung zu dem Notrufgerät nicht beeinträchtigt ist. So sollte der Temperaturmelder nicht auf metallischen Oberflächen befestigt werden.

Ob die Funkverbindung funktioniert, testen Sie, indem Sie den Funk-Temperaturmelder an den gewünschten Montageort halten und dort die Testtaste drücken. Das Notrufgerät löst einen Notruf aus, wenn die Funkverbindung ok ist.

Installation durchführen

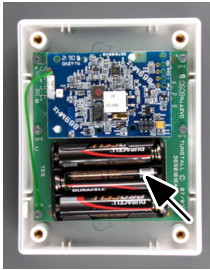
Bevor Sie den Funk-Temperaturmelder am gewählten Montageort installieren können, müssen die Batterien eingelegt sein. Außerdem muss der Funk-Temperaturmelder dem Notrufgerät per Programmierung bereits zugeordnet sein.



Montagelasche

- Befestigen Sie die beiden Montagelaschen an diagonal gegenüberliegenden Ecken des Gehäuses mit Gehäuseschrauben.
- Die beiden anderen Ecken verschrauben Sie mit Gehäuseschrauben und verschließen sie mit den Blindkappen.
- Für die Befestigung der Montagelaschen in Wand oder Decke liegen zwei Schrauben und Dübel bei.

Batterien wechseln



Der Funk-Temperaturmelder enthält drei Batterien des Typs: AAA Alkali. Diese Batterien können alle 18 Monate ersetzt werden.

Batterien

Wenn die Batterien schwach sind, sendet der Funk-Temperaturmelder ein spezielles Signal zu dem zugehörigen Notrufgerät. Das Notrufgerät informiert den Notrufempfänger über die schwachen Batterien. Wie diese Information erfolgt, hängt ab von dem Notrufgerät. Entnehmen Sie der Dokumentation zu dem Notrufgerät, wie die Information über die schwachen Batterien weitergeleitet wird.

Innerhalb von 21 Tagen nach der Meldung über die schwache Batterien müssen die Batterien gewechselt werden.

Alle drei Batterien müssen gleichzeitig gewechselt werden. Die Ersatzbatterien müssen denselben Typ haben, d.h. Alkali, AAA, LR03.

Varta LR03, Duracell MN2400 oder Panasonic AM-4PI sind akzeptable Batterien.

Achtung! Aufladbare Batterien (Akkus) dürfen nicht verwendet werden.

1. Entfernen Sie den Funk-Temperaturmelder von der Decke/Wand.
2. Lösen Sie die vier Gehäuseschrauben an den Ecken (evtl. Blindkappen vorher abziehen).
3. Entnehmen Sie die alten Batterien.
4. Legen Sie die neuen Batterien polrichtig ein.
5. Schließen Sie das Gehäuse wieder. Dabei müssen die beiden Schaumstoffpads in Höhe der Batterien liegen.
6. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.
7. Befestigen Sie den Funk-Temperaturmelder wieder an der Decke bzw. Wand.
8. Führen Sie einen Funktionstest durch, wie im Abschnitt "Funktionstest" beschrieben.

Technische Daten

Abmessungen (HxBxT)	108 x 83 x 37 mm
Gewicht	168 g
Umgebungstemperatur (Betrieb)	-10 °C bis +55 °C
Batterien	3 x AAA Alkali
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre
Reichweite in Verbindung mit Hausnotrufgerät	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m
Reichweite in Verbindung mit CareAssist	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m
Funkfrequenz	869,2125 MHz
Max. abgestrahlte Sendeleistung	< 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tunstall Healthcare (UK) Ltd, dass der Funk-Temperaturmelder den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.tunstall.co.uk/approvals



Distributor:

Seniorentechnik-Martin.de
Martin Kommunikationstechnik
Bockhorster Landweg 30a
33775 Versmold
Tel. 05423/4734-0
Fax.05423/473420

eMail: info@seniorentechnik-martin.de
Homepage: www.seniorentechnikmartin.de
Shop: www.Seniorentechnik-Martin.de